



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ | CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Just Transition Styria - Beschäftigungsmaßnahmen zur Bewältigung sozioökonomischer Herausforderungen beim Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft_3.0	Freigegeben von:	Biegel Bernadette
Nummer des Calls:	249 / 1 - STAF	Freigegeben am:	14.08.2026
ZwiSt:	Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft m.b.H.		
ZwiSt-Adresse:	Neutorgasse 57, 8010 Graz		
Kontaktperson 1:	Katharina Heiland	E-Mail-Adresse 1:	katharina.heiland@staf.or.at
Kontaktperson 2:	Christina Saxton	E-Mail-Adresse 2:	christina.saxton@staf.or.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	14.08.2026 - 30.09.2026
Durchführungszeitraum:	01.01.2027 - 31.12.2027
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Gegenständlicher Call bezieht sich auf **Priorität 7 „JTF“, M7.1.3 (M16) „Maßnahmen zur Erweiterung der Qualifikationen und Stärkung der Chancen am Arbeitsmarkt durch Beschäftigungsprojekte“** des **ESF+ Programmes Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027**.

In Orientierung an der **Arbeitsmarktpolitischen Strategie Steiermark 2030**, der **Standortagenda Steiermark** und entsprechend dem **ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027** ist es **Ziel des vorliegenden Auswahlverfahrens**, Maßnahmen im Angebotsspektrum von **Beschäftigungsprojekten** zu fördern, welche die **Bewältigung der sozialen, beschäftigungsspezifischen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft** unterstützen. Durch **unterschiedliche Beschäftigungsangebote** sollen Personen in **transformationsrelevanten Regionen neue Berufs- und Zukunftschancen** eröffnet werden.



Ziel dieses Fördercalls ist somit, durch vielfältige Ansätze von Beschäftigungsprojekten

- die **Sicherung von Arbeitsplätzen** sowie die **Verbesserung von Beschäftigungschancen**
- die Stärkung des regionalen **Arbeits- und Fachkräftepotenzials**,
- die Stärkung von **zukunfts sicheren Arbeitsplätzen** in Wachstumsbranchen und
- die Prävention von Armut und die **Förderung von sozialer Gerechtigkeit**

zu fördern und mögliche **negative Auswirkungen der Transformationsprozesse** für die Menschen in betroffenen Regionen **abzufedern**.

Im Rahmen des vorliegenden Calls sollen somit während des Projektzeitraums zwischen **01.01.2027 und 31.12.2027** durch **Beschäftigungsangebote** grundsätzlich rund **270 Personen** als Teilnehmende erreicht werden (siehe nähere Ausführungen dazu im Callpaper).

Für den Call stehen max. **€ 5.387.216,28** für den Zeitraum von **01.01.2027 bis 31.12.2027** zur Verfügung; davon max. 50% (**€ 2.693.608,14**) aus **ESF+/JTF-Mitteln** und 50% (**€ 2.693.608,14**) sind von der*dem **Förderwerber*in selbst** als nationale Ko-Finanzierung **beizubringen** und bei der Einreichung des Förderantrags zu belegen. Hierzu ist die Vorlage **Absichtserklärung Kofinanzierung** (in den Callbeilagen) zu verwenden und ggf. anzupassen. Spätestens bei Vertragsabschluss über das Vorhaben aus diesem Call muss eine **verbindliche Förderzusage** über die nationale Kofinanzierung vorliegen.

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Fonds für einen gerechteren Übergang (JTF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ7.1 (n) Regionen und Menschen in die Lage zu versetzen, die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu bewältigen (JTF)
Maßnahme:	M7.1.3 (M16) Maßnahmen zur Erweiterung der Qualifikationen und Stärkung der Chancen am Arbeitsmarkt durch Beschäftigungsprojekte
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
Max. EU Förderquote:	50
Priorität:	P7 JTF

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	2.693.608,14
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	2.693.608,14
Budget-Summe [€]	5.387.216,28
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	5.387.216,28
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	5.387.216,28
Budget-Summe (nach Aufstockung)	10.774.432,56
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2029

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK14	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK14 Projektkosten Projektleiter:in
✓	SEK15	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK15 Projektkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK16	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK16 Projektkosten Verwaltungspersonal
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, Teilnehmer:innenkosten, die von der Projektträger:in getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen



✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.: GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder
✓	Gemeinden

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"
✓	Sonstige regionale Partner	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"
✓	Sonstige Nichtregierungsorganisationen	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Christina Saxton, Gender & Diversity Beauftragte der StAF
✓	Sonstige	siehe AV "Callerstellung_Partnerschaftsprinzip"

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Beschäftigte
✓	Langzeitarbeitslose / Arbeitslose
✓	Arbeitssuchende
✓	Jugendliche
✓	Frauen
✓	Unternehmen / ArbeitgeberInnen



✓	Schulen, Ausbildungsstätten inkl. Sozialökonomische Betriebe
---	--

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Vorhaben, welche in der Priorität 7 „JTF“ des ESF+ Programmes Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027 in der Steiermark gefördert werden, müssen einen regionalen Zusammenhang zu einer oder mehreren der folgenden Regionen aufweisen:

- AT223 **Östliche Obersteiermark**
- AT226 **Westliche Obersteiermark**
- Teile der NUTS 3 AT221 Graz (**Bezirk Graz-Umgebung**)
- Teile der AT225 West- und Südsteiermark (**Bezirk Deutschlandsberg**)

Der **regionale Zusammenhang** soll im Rahmen der Projektumsetzung durch einen der folgenden Punkte gegeben sein:

- Wohnsitz der Teilnehmenden, oder
- Bestehender Arbeitsplatz der Teilnehmenden, oder
- Zukünftiger Arbeitsplatz der Teilnehmenden, oder
- Standort der Ausbildungsstätte, Schule oder der Arbeitgebenden.

Geplante Instrumente	
✓	Weiter- und Ausbildungsprogramme in Unternehmen und Ausbildungsstätten inkl. Sozialökonomische Betriebe
✓	Regionale Arbeitsstiftungen
✓	Öffentlich-private Partnerschaften



✓	Ganzheitliche Unterstützung der Unternehmen durch Kopplung an EFRE
✓	Gemeinnützige bzw. gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-POEECO01	Gesamtzahl der Teilnehmer:innen	270,00	Anzahl Personen

Call-Spezifische Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
IND-ERGBESCH	Einzelpersonen, die eine Beschäftigungsmaßnahme abschließen	216,00	Anzahl der Personen

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	26.06.2026
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	14.08.2026
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	30.09.2026
Datum der Entscheidung:	Eine Entscheidung ist voraussichtlich und entsprechend der Anzahl an Einreichungen für KW 45 geplant.
Ausfertigung des Vertrages:	Die Vertragsausfertigung ist voraussichtlich und entsprechend der Anzahl an Einreichungen für KW 45 geplant.
Frühester Förderbeginn:	01.01.2027
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2027
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2029

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien



✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.
✓	Ist der gegenständliche Antrag Teil eines Vertragsverletzungsverfahrens?
✓	Liegt ein Verbot zur Förderung auf Basis der EU-Sanktionsliste vor?
✓	Die Angemessenheit des anwendbaren Pauschalsatzes kann bestätigt werden
✓	Ist der Finanzplan plausibel hinsichtlich Zielerreichung und wurde den Grundsätzen von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit & Zweckmäßigkeit entsprochen?
✓	Die regionalen Anknüpfungspunkte des JTF sind erfüllt?
✓	Liegt eine rechtsgültig signierte, konkrete Absichtserklärung einer nationalen Kofinanzierung bzw. eine plausible Darstellung von Eigenmitteln, die für die anteilige Deckung der Projektkosten verfügbar sind, vor?

Finanzielle Kriterien

✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	8
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	12
✓	Die Kostenpositionen (Art und Höhe) sind verständlich und nachvollziehbar (ausreichende Berechnungsgrundlagen, etwaige Erläuterungen / Begründungen).	12
✓	Die Kostenpositionen stehen in Relation zur Zielerreichung des spezifischen Projektkonzepts (Verhältnismäßigkeit und Plausibilität der Erreichung von Output- und Ergebnisindikatoren, u.s.w.).	12
✓	Das Verhältnis der geplanten Stundenzahl von Projektleitung und Verwaltungspersonal zur geplanten Stundenanzahl der Schlüsselkräfte unter Berücksichtigung der Gesamtkosten ist plausibel.	12
✓	Die Angaben zum Ausschluss der Doppelförderung sind vollständig, aussagekräftig und überprüfbar.	8

Inhaltliche Kriterien

Allgemein

✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	12
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	12
✓	Der gerechte Übergang steht im Mittelpunkt des Vorhabens.	12
✓	Die Einreichunterlagen samt Dokumentation zum Vorhaben weisen auf eine strukturierte, erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung hin.	12
✓	Die Qualität, Schlüssigkeit und Umsetzbarkeit des Konzepts zur Zielerreichung sind gegeben.	12

Projektkonzept - Zielgruppe

✓	D. Begünstigte hat Erfahrung mit der Zielgruppe?	8
---	--	---



✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet und stellt deren Bedarfe nachvollziehbar dar.	8
✓	Eine Ausführung zur Prüfung und (transparenten, nachvollziehbaren, überprüfbaren) Dokumentation der Zielgruppenzugehörigkeit ist gegeben.	8
✓	Strategien und Maßnahmen zur Erreichung von Frauen sind aussagekräftig beschrieben und plausibel.	8
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft?	8

Angeforderte Nachweise	
✓	Vereinsregistrauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigter
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung Begünstigter
✓	Organigramm
✓	KSV-Unternehmensauskunft "Compact"
✓	Prognoserechnung
✓	GISA-Zahl
✓	Strafregistrauszug der Geschäftsführung
✓	Identifikationsnachweis der rechtsverbindlichen Vertretung(en)
✓	Nachweis, dass kein Insolvenzverfahren bzw. dessen Einleitung vorliegt und die Eröffnung eines Konkursverfahrens nicht mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde
✓	Aktueller Jahresabschluss (2025) bzw. falls 2025 noch nicht vorliegt, JA 2024 plus Saldenlisten 2025 bzw. Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (rechtlich Zutreffendes auswählen)
✓	bei Vereinen Bestätigung der Rechnungsprüfenden
✓	Kennzahlen nach URG
✓	Wirtschaftsprüfung bzw. Rechnungsprüfung Bestätigungsvermerk kein Reorganisationsbedarf gem. URG bzw. Prüfvermerk
✓	Prognoserechnung (für kleine Vereine, Einzelunternehmen, OG, KG)
✓	Formular Finanz Online Verf34a (Bescheinigung, dass keine fälligen Abgabenforderungen vorliegen) oder Äquivalent
✓	Nachweise aufrechtes Qualitätsgütesiegel (Spendengütesiegel oder Zertifizierung nach ISO 9001 2015 oder ISO 26000 ONR 192500 2011 oder ISO 37301) oder Unterlagen zur Thema Compliance (siehe unten)
✓	falls keine Gütesiegel wie oben, Unterlagen Compliance (z.B. Lagebericht, 4-Augen-Prinzip, Kontroll- & Prüfsysteme, Doku-Pflicht, Interessenskonflikte, Zeiterfassung, Kommunikation u. Konsequenzen der Nichteinhaltung etc.)
✓	Referenzprojekte, welche die Erfahrungen der Förderwerbenden mit der Zielgruppe belegen (siehe Vorlage Referenzprojekte)
✓	Detailbeschreibung des Vorhabens (siehe Vorlage Konzept)
✓	Finanzplan (siehe Vorlage Finanzplan IP1 Projektkosten)



✓	Projektmitarbeitende und Qualifikation (Vorlage Qualifikationsprofil inkl. Lebensläufe und Qualifikationsnachweise sowie Arbeitsplatzbeschreibung bei Personen, die zu 100% ihres Beschäftigungsausmaßes im Projekt geplant sind)
✓	Absichtserklärung nationale Kofinanzierung (siehe Vorlage Absichtserklärung Kofinanzierung)

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Im Konzept ist konkret und detailliert zu beschreiben, wie eine Prüfung und Dokumentation der Nachweis-basierten Zielgruppenzugehörigkeit der Teilnehmer*innen (Prozess der Prüfung sowie welche Unterlagen & Nachweise („Hard Facts“) vorgelegt werden) geplant und gewährleistet sind. Der Fokus sollte dabei auf Dokumente-ähnliche „Hard-Facts“ gerichtet sein, die aussagekräftig Auskunft über die Zielgruppenzugehörigkeit geben können (z.B. amtlicher Lichtbildausweis für Identität, Alter oder Geschlecht, Meldezettel für den Wohnort, konkrete AMS-Bestätigung oder Versicherungsdatenauszug für die Arbeitslosigkeit...). Ebenso ist im Konzept ist konkret und detailliert zu beschreiben, wie und durch welche Dokumente die Prüfung und Dokumentation des regionalen Zusammenhangs erfolgt (siehe oben).

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Durch die Offenheit des Calls entlang des österreichischen Programms, die einer Bevorzugung entgegensteht, kann grundsätzlich davon ausgegangen werden, dass eine Beihilfen-Gewährung nicht möglich ist.
Fragebogen		



Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ka	Die bzw. der Begünstigte erhält finanzielle Mittel aus dem ESF+/JTF. Es ist jedoch zum Zeitpunkt des Calls noch nicht bekannt, woher die Mittel für die nationale Kofinanzierung stammen werden.
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ka	Es ist zum Zeitpunkt des Calls noch nicht bekannt, welche Art von Vorhaben eingereicht werden.
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die Teilnahme am Call steht allen Organisationen, Unternehmen und Branchen im Rahmen des nationalen Programms/Prio7/M7.1.3 (M16) nach objektiven Kriterien offen, begünstigt also nicht „bestimmte“ bzw. selektiv ausgewählte Unternehmen.

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Ausschluss Doppelförderung



Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung ABRECHNUNG
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbsterklärung Ausschluss Doppelförderung ANTRAGSTELLUNG
FLC Handbuch	FLC_Handbuch_Allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch_Echtkosten_Teilnehmendenkosten
FLC Handbuch	FLC Handbuch_Standardeinheitskosten_Personal_Projektkosten
FLC Handbuch	Muster CL_Vor-Ort-Kontrolle
FLC Handbuch	Muster FLC Prüfvermerk
Rechtsgrundlage	EU Verordnung ESF+
Rechtsgrundlage	EU Dachverordnung
Rechtsgrundlage	ESF+JTF Beschäftigung Österreich
Rechtsgrundlage	Leitfaden Kommunikation und Publizität im ESF_JTF
Rechtsgrundlage	Simplifizierungen
Rechtsgrundlage	SRL Anhang II ZFK
Rechtsgrundlage	SRL Anhang I Begriffsbestimmung
Rechtsgrundlage	SRL ESF+_JTF
Rechtsgrundlage	STEP Verordnung
Rechtsgrundlage	(EU)Verordnung-2021_1056_(JTF)
Problembeschreibung	Standortagenda Steiermark
Problembeschreibung	Arbeitsmarktpolitische Strategie 2030
FAQ	Auswahlkriterien ESFplus JTF
FAQ	Beschwerdemöglichkeit Verwaltungsbehörde
FAQ	Definitionspapier Indikatoren
FAQ	FAQ - Antwort auf Beschwerden
FAQ	Leitfaden elektronische Signatur
FAQ	Leitfaden Interessenskonflikte
FAQ	Strategie Betrugsbekämpfung
FAQ	IDEA Handbuch Begünstigte
Unterlagen zur Antragsstellung	Wegweiser Querschnittsziele
Unterlagen zur Antragsstellung	Arbeitsplatzbeschreibung Leerformular
Unterlagen zur Antragsstellung	Arbeitsplatzbeschreibung mit Erläuterungen
Unterlagen zur Antragsstellung	Bewertungsschema
Unterlagen zur Antragsstellung	Formular Kostenarten
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Konzept
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Qualifikationsprofil
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Referenzprojekte
Unterlagen zur Antragsstellung	Callpaper JTS Beschäftigung 3.0
Unterlagen zur Antragsstellung	Hinweise zur Projektantragstellung JTS Beschäftigung 3.0
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Absichtserklärung nationale Kofinanzierung
Kalkulationsvorlagen	Erläuterung der Kostenarten
Kalkulationsvorlagen	Dokumentationshilfe Ermittlung Projektstunden
Kalkulationsvorlagen	Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal
Kalkulationsvorlagen	Übersicht Kostensätze



Kalkulationsvorlagen	Vorlage Finanzplan
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt JTF
Fragstellungen beim Sachbericht	Sachberichtsfragen
Musterfördervertrag	Musterförderungsvertrag allgemein SEK
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Website der ESF+/JTF Verwaltungsbehörde	https://www.esf.at/esf-2021-2027/
Webseite Verwaltungsbehörde	Mediathek der ESF+/JTF Verwaltungsbehörde (u.a. mit Grundlagendokumenten, z.B. FLC Handbuch)	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank, Registrierung Projektträger*innen	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA-Datenbank, Zugang Projektträger*innen	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login
Webseite ZwiSt	Website StAF (Steirische Arbeitsförderungsgesellschaft)	https://staf.or.at/
Webseite ZwiSt	Infos und FAQ der ZwiSt Steiermark	https://staf.or.at/angebote/offene-calls/